

AZ: 70.1 Herr Pemöller / Frau Natusch

Drucksache Nr.: 0147/2018/DS

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Bau- und Vergabeausschuss	30.08.2018	Ö	Vorberatung
Hauptausschuss	04.09.2018	Ö	Kenntnisnahme
Ratsversammlung	11.09.2018	Ö	Endg. entsch. Stelle

Berichterstatter:

Oberbürgermeister / Stadtrat Dörflinger

Verhandlungsgegenstand:

**Betriebsabrechnung der
Abfallentsorgung 2017**

A n t r a g :

Das Betriebsergebnis der Abfallentsorgung 2017 wird entsprechend der Begründung festgesetzt und beschlossen.

Begründung:

1. Zusammenfassung

- Die Gesamtkosten sind im Berichtsjahr leicht gestiegen (+ 290.795 EUR).
- Die Erlöse sind im Vergleich zu 2016 angestiegen (rd. +381.000 EUR).

2. Entwicklung der Kosten

Die Abfallentsorgung in Neumünster wird durch das Technische Betriebszentrum als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger vorgenommen. Dazu gehören die Abfuhr des Rest- und Bioabfalls, Papiers sowie die Entsorgung des Sonderabfalls. Die gebührenrelevanten Kosten im Jahr 2017 sind höher als im Vorjahr. Im Wesentlichen ist der Anstieg der Kosten auf die Erhöhung der Abfallbehandlungskosten, die Erstattung an den Betriebshof und eine Steigerung der Overheadkosten Rathaus zurückzuführen.

3. Entwicklung der Erlöse

Die Erlöse aus Nebenerträgen des öffentlichen-rechtlichen Betriebes unterliegen dem volatilen Markt. Nach dem Preisverfall bei Papierverkäufen in 2016 gab es eine deutliche Erholung des Papiermarktes in 2017. Außerdem waren vermehrt gebührenpflichtige Sonderleerungen von Abfallgefäßen erforderlich, wodurch Einnahmen von rd. 31.500 EUR entstanden. Die Einführung einer Verwaltungsgebühr für einen Wechsel der Gefäßgröße, des Leerungsrhythmus sowie für die Auslieferung zusätzlicher Gefäße führte zu einer Einnahme von rd. 6.500 EUR.

4. Entwicklung der Betriebsergebnisse

Im Jahr 2017 wurde ein positives Betriebsergebnis i.H.v. 756.904 EUR erzielt.

5. Entwicklung des Sonderpostens Gebührenaussgleich (SGA)

Ein Überschuss oder eine Unterdeckung in der Ergebnisrechnung sind dem SGA im auf die Feststellung des Betriebsergebnisses folgenden Jahr zuzuführen. Er ist regelmäßig in der folgenden Kalkulationsperiode aufzulösen. Die Auflösung bewirkt eine Verringerung oder Steigerung der gebührenfähigen Kosten. Sie führt somit im betreffenden Kalkulationszeitraum zu einer unmittelbaren Ent- bzw. Belastung der Gebührenzahler.

Entwicklung des SGA

	2013	2014	2015	2016	2017
Anfangsbestand	676.857	319.233	430.550	1.098.811	2.027.278
+ Zugang		208.749	761.707	1.024.421	666.702
+ Verzinsung	2.376	2.568	6.554	4.046	0
- Entnahme	360.000	100.000	100.000	100.000	700.554
= Endbestand	319.233	430.550	1.098.811	2.027.278	1.993.426

Aufgrund des positiven Betriebsergebnisses in Höhe von 666.702 EUR im Jahr 2016 (eingestellt in den SGA im Folgejahr) ist aktuell ein Sonderposten in Höhe von 1.993.426 EUR vorhanden.

6. Ausblick

Mit Jahresbeginn 2018 wurde die sogenannte „Duo-Gebühr“ eingeführt, **eine** Gebühr für das Paket Rest- + Bioabfalltonne in diversen Zusammenstellungen. Bereits im 1. Halbjahr 2018 ist eine deutliche Zunahme an Bioabfalltonnen zu verzeichnen. Der abfallpolitischen Vorgabe der getrennten Erfassung von Bioabfall gemäß des Kreislaufwirtschaftsgesetzes wird somit entsprochen. Eine Beteiligung aller Gebührenzahlerinnen und -zahler an den Kosten der Vorhaltung und Durchführung der Bioabfallsammlung wird auf diesem Wege umgesetzt. Langfristig profitieren alle Anschlussnehmerinnen und -nehmer durch die bessere Trennung der Abfälle und damit verbundenen stabilen Entsorgungspreisen.

Im Auftrage

Dr. Olaf Tauras
Oberbürgermeister

Oliver Dörflinger
Stadtrat

- Anlage 1: Kostenentwicklung 2013 – 2017
- Anlage 2: Erlösentwicklung 2013 – 2017
- Anlage 3: Betriebsergebnisse 2013 – 2017
- Anlage 4: Erläuterungen